



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin  
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage  
Ursprungsinitiator: SPD, Klein, Cordula

Drs. Nr.: 0249/XXI  
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
04.05.2022	BVV	BVV/007/XXI	beantwortet

## Mündliche Anfrage

### Veranstaltungen des Bezirksamtes am 01.05.2022

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was waren die Gründe für die zahlreichen dezentralen Angebote im Bezirk am 01.05.2022?
2. Wie beurteilt das Bezirksamt die Aktionen und plant es, etwas Ähnliches erneut durchzuführen?

Berlin-Neukölln, den 03.05.2022

SPD, Frau Klein, Cordula

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:	SPD	Grüne	CDU	LINKE	AfD	FDP
JA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ergebnis:**  Einstimmig

beschlossen mit Änderung  Kenntnis genommen  abgelehnt  gewählt  
 zurückgezogen  vertagt  gegenstandslos  
 überwiesen in den Ausschuss für \_\_\_\_\_ (federführend)  
 zusätzlich in den Ausschuss für \_\_\_\_\_  
 und in den Ausschuss für \_\_\_\_\_

beantwortet  schriftlich

GB I/BzBm  GB II/BiKuSport  GB III/Ord  GB IV/StadtUmVer  GB V/Soz  GB VI/JugGes

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Verwaltung des Bezirksbürgermeisters  
BzBm 5

03.05.2022  
2553

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 04.05.2022  
Lfd. Nr. : 8.1  
Drs. Nr. : 0249/XXI  
schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen  
der SPD, Grüne, CDU, LINKE, AfD, FDP

## **Beantwortung der Mündlichen Anfrage**

### **Veranstaltungen des Bezirksamtes am 01.05.2022**

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Klein,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

#### **Zu 1.:**

Nach der mehr als zwei Jahren anhaltenden Pandemiesituation und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens war dem Bezirksamt sehr daran gelegen, im Zuge der Lockerungen dieser Beschränkungen wieder Veranstaltungen durchzuführen. Da sich abzeichnete, dass diese Lockerungen im Laufe des Monats April erfolgen werden, bot sich der 1. Mai als Veranstaltungstag an.

Die Planungen umfassten ein Kinderfest in der Erkstraße und auf dem Rathausvorplatz mit einem Bühnenprogramm auf der Kreuzung zur Karl-Marx-Straße. Hier haben sich das Neuköllner Jugendamt und Träger mit 30 Ständen, Hüpfburgen, Spiel- und Malangeboten präsentiert. Auch der MitMachZirkus Mondeo war unter den Teilnehmern. Die wichtige Kinder- und Jugendfreizeitarbeit hat sehr unter der Pandemie und ihren Auswirkungen gelitten, weil nahezu alle Angebote nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden konnten. Schätzungsweise 2000 Menschen haben dieses Kinderfest besucht. Zeitgleich haben mehrere hundert Kinder und Jugendliche am traditionellen Fußball- und Tischtennisturnier in der Lessinghöhe teilgenommen, das ebenfalls nach coronabedingter Pause erstmals wieder stattfinden konnte.

Auf dem Hermannplatz fand neben dem hervorragenden Bühnenprogramm des Fujijama Nightclubs der „Flohmarkt Fundraiser“ statt, dessen Einnahmen Neuköllner Organisationen für geflüchtete Menschen zu Gute kommen wird. Kulinarische Angebote von mehr als zehn Anbietern rundeten das Fest ab. Etwa 4000 - 5000 Menschen waren über den Tag verteilt anwesend und feierten friedlich den 1. Mai.

Am Abend begannen dann die Feierlichkeiten zum letzten Iftar vor dem Zuckerfest. Die Tatsache, dass der letzte Tag des Ramadan auf den ersten Mai fiel, war eine gute Gelegenheit, um gemeinsam ein großes gemeinsames Fastenbrechen zu feiern. Sowohl die Ibn-Khaldun-Schule als auch das Deutsch-Arabische Zentrum leisten seit Jahrzehnten eine wertvolle zumeist ehrenamtliche Arbeit für ein friedliches, demokratisches Miteinander. Es lag daher nahe, mit ihnen gemeinsam dieses Fest durchzuführen. Viele weitere Organisationen sowie Vertreter:innen von Moscheen aus Neukölln und Berlin waren neben Vertreter:innen der evangelischen und katholischen Kirche anwesend. Mit der bemerkenswerten Unterstützung aus unserer arabischen Community kamen rund 2000 Menschen zusammen, um diesen hohen Feiertag des Islam gemeinsam zu begehen.

Und ich kann nicht verhehlen, dass mich die Freude der Menschen, die auf allen Veranstaltungen gefeiert haben, überwältigt hat. Es war schön und auch bewegend, nach der entbehrungsreichen Zeit der Pandemie so viel Miteinander bei guter Stimmung erleben zu dürfen. Deshalb will ich auch an dieser Stelle den vielen Mitarbeitenden aus dem Bezirksamt und unseren Partnerinnen und Partnern für ihre Vorbereitung danken. Sie haben möglich gemacht, dass Neukölln nach so langer Zeit wieder miteinander feiern konnte.

## **Zu 2.:**

Der Verlauf der Veranstaltungen wird mit den beteiligten Organisationen und Personen umfassend ausgewertet. Die hohe Zahl der Besuchenden bei den durchgeführten Veranstaltungen, die die Erwartungen des Bezirksamtes bei weitem übertroffen haben, lässt darauf schließen, dass hierfür eine breite Akzeptanz und auch ein anhaltender Bedarf in der Bevölkerung vorhanden ist.

Ob und in welcher Form zukünftige Veranstaltungen in ähnlichen Formaten durchgeführt werden könnten, wird Gegenstand der Auswertung und der daraus resultierenden Diskussion sein. *[Kenntnis halber darf ich Sie aber schon heute darüber informieren, dass das letzte Fastenbrechen vor dem Zuckerfest im Jahr 2023 am 20. April 2023 stattfinden wird.]*

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Martin Hikel  
Bezirksbürgermeister